

PRESSEMITTEILUNG

ANTARKTIS – EISIGE FASZINATION IM PANOMETER LEIPZIG. NEUES NATURPANORAMA VON YADEGAR ASISI

Es ist eine der lebensfeindlichsten und zugleich faszinierendsten Regionen unseres Planeten: Am 24. Januar 2026 feiert das neue Naturpanorama ANTARKTIS von Yadegar Asisi seine Premiere im Panometer Leipzig.

Mit ANTARKTIS realisiert Asisi sein zehntes Panorama im Panometer Leipzig und zugleich das fünfte Werk seiner Naturpanorama-Serie. Nach EVEREST, AMAZONIEN, GREAT BARRIER REEF und CAROLAS GARTEN widmet er sich nun einer Landschaft, die sich der menschlichen Aneignung weitgehend entzieht. „Die Antarktis ist einer der menschenabweisendsten Orte der Erde – und zugleich von überwältigender Schönheit. Das Paradoxe ist: Sie will uns nicht, und trotzdem tut sie unglaublich viel für uns. Klimatisch, atmosphärisch und als globales Wassersystem ist sie für unseren Planeten unverzichtbar. Gerade deshalb darf sie auch in Zukunft nicht ausgebeutet werden, sondern muss unberührt bewahrt bleiben.“ sagt Yadegar Asisi über sein neues Panorama. Das 32 Meter hohe Rundbild verdichtet den Naturraum der Antarktis zu einer künstlerischen Interpretation von beeindruckender Naturgewalt und stiller Erhabenheit.

Im Mittelpunkt steht die antarktische Küstenlandschaft – dort, wo Gletscher, Schelfeis und Eisberge aufeinandertreffen und sich in einer reduzierten, beinahe surrealen Farbpalette entfalten. Die Darstellung spielt mit der Wasserlinie als zentraler Perspektive: Über der Oberfläche ragen mächtige Eisformationen in die Höhe, während unter Wasser das verborgene Leben der Antarktis sichtbar wird. Eine Besucherplattform eröffnet den Blick auf diese Welt aus einer Perspektive, die sonst nur wenigen Forschenden vorbehalten ist.

Trotz der extremen klimatischen Bedingungen beherbergen die eisigen Gewässer ein hochkomplexes Ökosystem. Riesige Schwärme von Krill bilden die Grundlage eines fragilen Nahrungsnetzes, dem Pinguine, Wale, Robben und Seevögel angehören. ANTARKTIS schärft den Blick für die Verletzlichkeit dieses einzigartigen Naturraums und versteht sich als Einladung zu Respekt und Zurückhaltung gegenüber einer Region, die gerade dadurch bewahrt wird, dass der Mensch ihr mit Umsicht begegnet.

Begleitend zum Panorama zeigt das Panometer Leipzig eine Ausstellung zu Geologie, Klima und Forschungsgeschichte der Antarktis sowie zu Asisis persönlichem künstlerischen Zugang. Fotografien, Skizzen und Gemälde geben Einblick in seine Expeditionen und Recherchen und machen den Entstehungsprozess des Werks nachvollziehbar.

Die begleitende Ausstellung entstand in wissenschaftlicher Kooperation mit dem Umweltbundesamt (UBA) zu den Themen Antarktisvertragssystem und Schutz der Antarktis, dem Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) für den Ausstellungsbereich Historische Expedition von 1901 sowie dem Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) für den Ausstellungsteil Polarwolke.

Ob Naturinteressierte, Kunstliebhaber oder Familien mit Kindern – ANTARKTIS lädt dazu ein, die Faszination der letzten unberührten Wildnis unseres Planeten aus einer einzigartigen Perspektive zu entdecken. **Ab Samstag, 24. Januar 2026, im Panometer Leipzig.**

Über den Künstler und sein Studio

Yadegar Asisi ist Zeichner, Maler, Architekt, Bühnenbildner, Lehrer und Autor. Mit bislang 18 monumentalen Rundbildern hat er einen großen Teil seines künstlerischen Lebenswerks geschaffen, das Geschichte, Natur und Gegenwart zu offenen Bildräumen verdichtet. Heute zählt er zu den meistgesehenen deutschen Einzelkünstlern und zu den meistgesehenen Künstlern Europas; seine Arbeiten erreichen Besucherzahlen, die auch international zu den höchsten in der zeitgenössischen Kunst gehören. Seine Werke entstehen aus intensiver Recherche, eigenen Reisen und Expeditionen und laden zu einem individuellen Erleben ein. „Der Betrachter wird der Regisseur seines eigenen Sehens“, beschreibt Asisi den Kern seiner Arbeit.

Studio asisi

Die Werke entstehen gemeinsam mit dem Studio asisi, einem interdisziplinären Team aus Expertinnen und Experten für Architektur, Geschichte, 3D-Visualisierung, Ausstellungsgestaltung, Fotografie und digitale Kunst. Die musikalischen Klangräume gestaltet der Komponist und Pianist Eric Babak. Licht, Rhythmus sowie die Tag- und Nachtwechsel sind integraler Bestandteil der künstlerischen Konzeption und werden von Asisi selbst entwickelt und in aufwendiger Detailarbeit umgesetzt; sie verbinden Bild und Klang zu einem atmosphärischen Gesamterlebnis.

Die Ausstellungshäuser

Die monumentalen 360°-Panoramen von Yadegar Asisi werden in eigens dafür errichteten Ausstellungshäusern gezeigt, häufig auch in aufwendig umgebauten historischen Gasometern. Seit 2003 sind seine Werke im Panometer Leipzig zu sehen; weitere Standorte befinden sich in Berlin (DIE MAUER und PERGAMON), Dresden, Lutherstadt Wittenberg und Pforzheim. Mit dem neuen Ausstellungshaus in Konstanz am Bodensee, das 2026 eröffnet wird, erreicht die Entwicklung der Panorama-Häuser eine neue architektonische und konzeptionelle Dimension. Auf dieser Grundlage entwickelt sich auch das Interesse von Präsentationspartnern im In- und Ausland, weitere Häuser zu realisieren. Zudem wird das Panorama GREAT BARRIER REEF ab dem 27. März 2026 erstmals im Panometer Dresden gezeigt.

Bildungsengagement

Neben seinen Ausstellungsprojekten engagiert sich Yadegar Asisi für die Vermittlung des Zeichnens als grundlegende Kulturtechnik. Mit Formaten wie dem Buch „Zeiten des Zeichnens“, dem YouTube-Kanal „Sehen & Gestalten“ sowie partizipativen Projekten wie „Eine Stadt zeichnet“ (im Jahr 2026 bereits in vier Städten) und Schul-Workshops verfolgt er das Ziel, Zeichnen wieder als selbstverständlichen Bestandteil von Bildung und gesellschaftlicher Praxis zu verankern.

Kontakt für Rückfragen

Panometer Leipzig:
Marketing und Presse: Marie Rosenlöcher
T +49 (0)341 35 55 34 30
marie.rosenloecher@panometer.de
www.panometer.de

Kontakt für Interviews und Formate

Studio asisi:
Artist Relations & Project Coordination: Yvonne Schünemann
T +49 (0)30 69 58 08 6-0
yvonne.schuenemann@asisi.de
www.asisi.de